

Business

Das Interview führte Thomas Martinek | 28.11.2012 | 07:04 Uhr



"Die Bawag ist ja nicht irgendeine Bank"

- *FORMAT Interview. Hannes Androsch zum Bawag/Golden Tree-Deal.*

FORMAT: *Wie beurteilen Sie den Einstieg von Golden Tree bei der Bawag?*

Hannes Androsch: Der ist äußerst undurchsichtig. Die FMA hat es nicht für wichtig erachtet, darüber zu informieren. Das ist schon ein sehr seltsamer Umgang mit den Governance-Bestimmungen.

Wie stellt sich die Lage der Bawag dar?

Androsch: Problematisch. Aus dem Vorstand und der darunter liegenden Ebene laufen die guten Mitarbeiter davon. Die Bawag ist ja nicht irgendeine Bank. Aber man kann ein österreichisches Institut nicht mit Leuten führen, die nicht Deutsch sprechen und sich mit den Gegebenheiten von Österreich nicht auskennen.

Was müsste mit der Bank geschehen?

Androsch: Nicht das, was die derzeitigen Haupteigentümer machen. Nur Downsizen, Leute entlassen, ist kein Zukunftskonzept. Wenn die Bawag auch noch den staatlichen Zahlungsverkehr verliert, ist sie nur mehr ein großer Bankomat.

Glauben Sie, dass Flöttl hinter Golden Tree steckt?

Androsch: Das kann ich nicht sagen. Das ist eine Frage, die die FMA beantworten müsste.

Wie problematisch ist der Rechtsstreit mit Linz?

Androsch: Da geht es um 500 Millionen Staatsgeld. Wenn die fällig werden, haben wir die nächste verstaatlichte Bank.

Es gibt ein Gerichtsgutachten von Christian Imo in dem steht, dass der Linzer Finanzdirektor Kepplinger die Konstruktion nicht durchschauen hätte können.

Androsch: Es gibt mehrere Gutachten. Und es gibt schon Vergleichsgespräche, bei denen von 150 Millionen Euro die Rede ist. Daran sieht man ja, dass die wissen, dass sie keine guten Karten haben. Und wenn es in der Sache noch weitere Erhebungen über schuldhaftes Verhalten gibt, haben wir einen Bawag-Untersuchungsausschuss.

Zum einen sind selbst 150 Millionen Euro keine Kleinigkeit und Linz könnte auch auf den 500 Millionen Euro bestehen. Hält das die Bawag aus?

Androsch: Wie gesagt: Wenn der gesamte Betrag fällig wird, haben wir in Österreich die nächste verstaatlichte Bank.

FORMAT



Business

Die große Rabatt-Schlacht



Geld & Service

Warum der Büroimmobilien-Markt stagniert und Shoppingcenter boomen



Politik

Geheimakte EADS: Mögliche Schmiergelder als Provisionen für Gegengeschäfte getarnt